

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Uwe Schwarz, Markus Brinkmann, Marco Brunotte, Ulla Groskurt, Stefan Klein, Dr. Silke Lesemann, Matthias Möhle, Petra Tiemann und Ulrich Watermann (SPD), eingegangen am 18.06.2012

Hospiz- und palliativmedizinische Versorgung in Niedersachsen: Will die Landesregierung zusätzliche Bürokratie?

Seit 2007 gibt es für alle Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung einen Rechtsanspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (§§ 37 b und 132 d SGB V). Alle Leistungsanbieter von Palliativversorgung, so z. B. die vorhandenen „Stützpunkte“, aber auch neue Anbieter, können mit den Krankenkassen Verhandlungen zur Refinanzierung ihrer Leistungen (SAPV = spezialisierte ambulante Palliativversorgung) führen. In Niedersachsen sind bereits 39 solcher Verträge (jeweils mit allen gesetzlichen und privaten Krankenkassen) abgeschlossen, zwei weitere sollen in Kürze folgen. Für die Kinderpalliativversorgung gibt es niedersachsenweit ebenfalls einen Vertrag. Auch die Krankenhäuser mit Palliativstationen in Niedersachsen sowie die stationären Hospize in Niedersachsen sind bekannt.

2005 hatte das Land durch einen fraktionsübergreifenden Landtagsbeschluss 250 000 Euro als Anschubfinanzierung bereitgestellt.

Die Grundlagen für die Finanzierung stationärer und ambulanter Palliativversorgung sind im SGB V ebenso geregelt wie die Finanzierung der ambulanten hospizlichen Arbeit (§ 39 SGB V).

Seit mehreren Jahren wird regelmäßig durch eine Fachgesellschaft eine deutschlandweite Abfrage (HOPE) nach Symptomen und Bedürfnissen in der ambulanten und stationären Palliativversorgung durchgeführt, ausgewertet und veröffentlicht.

Informationen zur Weiterbildung der verschiedenen Berufsgruppen werden auf den entsprechenden Internetseiten der Fachgesellschaften (DGP, Deutscher Hospiz- und Palliativverband) sowie in Niedersachsen auf der Internetseite der Ärztekammer (Akademie für Palliativ- und Hospizarbeit) veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Darüber hinaus gibt es regionale Palliativ- und Hospizinformationsanbieter (z. B. die Informationshotline in Hannover). Sowohl die ambulanten Hospizdienste als auch die Palliativstützpunkte erteilen gerne Auskunft über ihre regionalen Angebote.

Trotz dieser Fülle an Informationen über die Bedarfe, die Versorgungsstruktur und die Versorgungsangebote erhebt die Regierungskoalition von CDU und FDP u. a. Forderungen nach einer erneuten Bedarfs- und Bedürfnisanalyse, einem weiteren Versorgungskonzept sowie der Einrichtung einer zusätzlichen Landesgeschäftsstelle.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Was versteht die Landesregierung
 - a) unter der Hospizversorgung,
 - b) unter der palliativmedizinischen Versorgung und
 - c) wie grenzt sie diese beiden Bereiche voneinander ab?
2. Wo bestehen in Niedersachsen stationäre und ambulante Einrichtungen der Palliativversorgung, und wie werden diese finanziert?
3. Wo bestehen in Niedersachsen stationäre und ambulante Einrichtungen der Hospizversorgung, und wie werden diese finanziert?

4. Wo bestehen in Niedersachsen noch Versorgungslücken in der Palliativversorgung, und wie sollen diese geschlossen werden?
5. Gibt es Anträge im Rahmen von Krankenhausbaumaßnahmen, zusätzliche Kapazitäten der stationären Palliativversorgung durch Neubau oder Umwidmung zu schaffen? Wenn ja, wo, und wie steht die Landesregierung dazu?
6. Wo bestehen in Niedersachsen noch Versorgungslücken im Bereich der stationären und ambulanten Hospizversorgung, und wie sollen diese geschlossen werden?
7. In welchem konkreten Umfang ist es die Aufgabe der Landesregierung, Versorgungskonzepte für ausgewählte medizinisch-pflegerische Fragestellungen zu entwickeln?
8. Wie bewertet die Landesregierung angesichts der einleitend genannten Tatsachen die in den Augen von Experten bestehende Notwendigkeit, mittels eines Gutachtens neue Zahlen zur Versorgungssituation zu ermitteln?
9. Wie ermittelt die Landesregierung die Bedarfe und Bedürfnisse schwer kranker Menschen, und ist dieses nach Meinung der Landesregierung angesichts des Forschungsstandes notwendig?
10. In welcher Weise kann die Landesregierung Einfluss auf Einrichtungen des Gesundheitswesens nehmen, um die Palliativ- und Hospizkompetenz voranzubringen, und inwieweit ist das notwendig?
11. Welche Kompetenzen hat die Landesregierung, um die Trennung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung zu überwinden?
12. Welche Aufgaben soll eine hauptamtlich geführte Geschäftsstelle zusätzlich übernehmen, die nicht bereits jetzt von den vorhandenen Strukturen umfangreich und auf dem neuesten Stand der Entwicklung erfüllt werden?
13. Unterstützt die Landesregierung die Forderung nach einer Informationshotline, obwohl diese regional bereits vielfach vorhanden sind und gut funktionieren? Falls ja, warum?

(An die Staatskanzlei übersandt am 22.06.2012 - II/72 - 1407)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit
und Integration
- 106.11 - 06040/1.5 -

Hannover, den 10.08.2012

In ihrer Antwort vom 10.07.2012 auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Versorgung mit Hospizplätzen in Niedersachsen“ (Drs. 16/5031) hat die Landesregierung die bisherige Entwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung in Niedersachsen bereits umfassend dargestellt. Zur Vermeidung von Wiederholungen verzichtet die Landesregierung daher an dieser Stelle auf gleichlautende Darstellungen und verweist insofern auf ihre vorgenannte Antwort.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Mittelpunkt der Hospizversorgung wie auch der Palliativversorgung stehen der schwerstkranke und sterbende Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen sowie seine Angehörigen und ihm Nahestehenden. Ziel beider Versorgungsbereiche ist es, Schmerzen und andere Beschwerden, die in der letzten Lebensphase auftreten können, zu behandeln und zu lindern und dadurch die Lebensqualität sterbender Menschen zu verbessern. Hospizversorgung und Palliativversorgung bil-

den insofern ein Versorgungsnetzwerk, das erforderlich ist, um ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen. In diesem Versorgungsnetzwerk arbeiten alle in der Hospiz- und Palliativversorgung relevanten ambulanten und stationären Leistungsanbieter sowie das Ehrenamt und die verschiedenen Berufsgruppen eng zusammen.

Der Schwerpunkt der Hospizversorgung liegt in der palliativen Pflege sowie in der psychosozialen und spirituellen Begleitung der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Angehörigen. Eine darüber hinausgehende medizinische Versorgung wird in der Regel von externen Ärztinnen und Ärzten (Haus-, Fachärztinnen und -ärzten, Palliativmedizinerinnen und -medizinern) erbracht. Zu der in der Hospizversorgung geleisteten Sterbebegleitung gehört im notwendigen Umfang auch die Trauerbegleitung der Angehörigen, hierzu werden vielfach Trauerberatung oder auch Trauergruppen angeboten. Die Hospizversorgung ist geprägt insbesondere von dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vor allem in der psychosozialen Begleitung der Betroffenen vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie ist, hergeleitet von ihrem Ansatz einer Sterbebegleitung, in der Regel auf die letzte Lebensphase der betroffenen Menschen ausgerichtet.

Die Palliativmedizin widmet sich der Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung. Sie ist multiprofessionell und basiert auf der Kooperation der Ärztinnen und Ärzte verschiedener Disziplinen und anderer Berufsgruppen, die mit der ambulanten und stationären Betreuung unheilbar Kranker befasst sind. Durch eine ganzheitliche Behandlung soll Leiden umfassend gelindert werden, um den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen bei der Krankheitsbewältigung zu helfen und ihnen eine Verbesserung ihrer Lebenssituation zu ermöglichen. Die Palliativmedizin ist nicht auf die letzte Lebensphase der Patientinnen und Patienten begrenzt. Viele Grundsätze der Palliativmedizin können auch in frühen Krankheitsstadien bereits zusammen mit der kausalen Therapie Anwendung finden.

Zu 2:

Krankenhäuser, die spezialisierte palliativmedizinische Leistungen erbringen, können diese im bestehenden DRG-Fallpauschalensystem (Diagnosis Related Groups) durch die Angabe entsprechender Codes des Operationen- und Prozedurenschlüssels (OPS) vergütungsrelevant geltend machen. Der OPS ist die amtliche Klassifikation zum Verschlüsseln von Operationen, Prozeduren und allgemein medizinischen Maßnahmen im stationären Bereich und beim ambulanten Operieren.

In Niedersachsen bieten nach Kenntnis der Landesregierung 42 Krankenhäuser Leistungen der stationären spezialisierten Palliativversorgung an; diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Landkreis/Region	Krankenhaus
Ammerland	Ammerlandklinik, Westerstede
Aurich	Ubo-Emmius-Klinik, Aurich
Braunschweig	Marienstift, Braunschweig
	Städt. Klinikum Braunschweig
Celle	AKH, Celle
	St.-Josef-Stift, Celle
Cloppenburg	St.-Josef-Hospital, Cloppenburg
Cuxhaven	Krankenhaus Cuxhaven
Delmenhorst	Klinikum Delmenhorst
Emsland	Hümmling-Krankenhaus, Sögel
	Elisabeth-Krankenhaus, Thuine
Friesland	St. Johannes-Hospital, Varel
Gifhorn	Kreiskrankenhaus, Gifhorn
Göttingen	UMG, Göttingen
	Nephrologisches Zentrum Niedersachsen, Hann.Münden
Goslar	Asklepios Harzkliniken, Goslar
Grafschaft Bentheim	Euregio-Klinik, Nordhorn

Landkreis/Region	Krankenhaus
Hannover	Friederikenstift, Hannover
	Krankenhaus Siloah, Hannover
	MHH, Hannover
Harburg	Krankenhaus Winsen/Luhe
Heidekreis	Heidekreisklinikum, Walsrode
Hildesheim, Stadt	Klinikum Hildesheim
	St. Bernward Krankenhaus
Hildesheim, Landkreis	Leineberglandklinik, Alfeld
Holzminden	Charlottenstift, Stadtoldendorf
Lüchow-Dannenberg	Elbe-Jeetzel-Klinik, Dannenberg
Lüneburg	Städtisches Klinikum, Lüneburg
Nienburg	Mittelweser Kliniken, Nienburg
Northeim	Albert-Schweitzer-Krankenhaus, Northeim
Oldenburg	Evang. Krankenhaus, Oldenburg
Osnabrück, Stadt	Klinikum Osnabrück
Osnabrück, Landkreis	Nils-Stensen-Kliniken, Ostercappeln
	Klinikum Melle
	Christl. Krankenhaus, Quakenbrück
Osterholz-Scharmbeck	Krankenhaus Osterholz
Peine	Klinikum Peine
Rotenburg/Wümme	Diakoniekrankenhaus, Rotenburg/W.
Stade	Klinik Dr. Hancken, Stade
Uelzen	Klinikum Uelzen
	Diana Klinik, Bad Bevensen
Vechta	St. Elisabeth Krankenhaus, Damme

Mit der Aufnahme der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) im Jahr 2007 wurden die leistungs- und vergütungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Verbesserung der häuslichen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen geschaffen. Auch Versicherte, die in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, der Kinder- und Jugendhilfe oder in stationären Pflegeeinrichtungen leben, können diese Leistung in Anspruch nehmen. In Niedersachsen wurde seitens der Leistungserbringer und der Krankenkassen ein Mustervertrag ausgehandelt, auf dessen Grundlage auf örtlicher Ebene SAPV-Teams und Krankenkassen Versorgungs- und Vergütungsverträge schließen können. Derartige Verträge bestehen gegenwärtig mit insgesamt 39 SAPV-Teams in folgenden Orten:

Aurich, Bardowick, Braunschweig (zwei Teams), Bremervörde, Celle, Cloppenburg, Cuxhaven, Damme, Dannenberg, Ganderkesee, Gifhorn, Göttingen, Hameln, Hannover (vier Teams), Hildesheim, Leer (zwei Teams), Loxstedt, Moringen, Nienburg, Oldenburg, Osnabrück, Ostercappeln, Peine, Rotenburg/Wümme, Salzgitter, Sögel, Stade, Stadtoldendorf, Thuine, Varel, Walsrode, Westerstede, Wilhelmshaven, Wolfsburg.

Zu 3:

Seit dem 1. Januar 1998 haben Versicherte, die keiner Krankenhausbehandlung (mehr) bedürfen, Anspruch auf einen Zuschuss zu stationärer oder teilstationärer Versorgung in Hospizen, in denen palliativ-medizinische Behandlung erbracht wird (§ 39 a Abs. 1 SGB V). Dies gilt für den Fall, wenn eine ambulante Versorgung im Haushalt oder der Familie des Versicherten nicht erbracht werden kann. Seit dem 1. August 2009 trägt die Krankenkasse 90 v. H., bei Kinderhospizen 95 v. H. der zuschussfähigen Kosten; lediglich Leistungen der Pflegekasse werden darauf angerechnet. Der frühere Eigenanteil der Versicherten an den Kosten eines stationären Hospizaufenthaltes ist damit entfallen. Der Zuschuss der Krankenkasse darf kalendertäglich 7 v. H. der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV nicht unterschreiten (für 2012 entsprechend 183,75 Euro) und unter Anrechnung der Leistungen anderer Sozialleistungsträger die tatsächlichen kalendertäglichen Kosten für die hospizliche Versorgung des jeweiligen Versicherten nicht überschreiten.

In Niedersachsen bestehen gegenwärtig 20 stationäre Hospize für Erwachsene, und zwar in Jever (Landkreis Friesland), Leer (Landkreis Leer), Westerstede (Landkreis Ammerland), Oldenburg (Stadt), Ganderkesee/OT Falkenburg (Landkreis Oldenburg), Buchholz (Landkreis Harburg), Bardowick (Landkreis Lüneburg), Celle (Landkreis Celle), Osnabrück (Stadt), Dinklage (Landkreis Vechta), Hannover (drei Hospize), Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Bad Münder (Landkreis Hameln-Pyrmont), Bad Pyrmont (Landkreis Hameln-Pyrmont), Göttingen, Hann.-Münden (Landkreis Göttingen).

Die Errichtung weiterer stationärer Hospize für Erwachsene ist nach Kenntnis der Landesregierung geplant in Bremervörde (Landkreis Rotenburg/Wümme), Thuine und Sögel (beide Landkreis Emsland), Gifhorn und Schöningen (Landkreis Helmstedt).

Daneben besteht in Niedersachsen seit 2003 das Kinderhospiz Löwenherz in Syke (Landkreis Diepholz), hier befindet sich gegenwärtig eine Erweiterung um ein Jugendhospiz im Bau. Dem Kinderhospiz wurde 2002 eine Zuwendung des Landes zu den Baukosten in Höhe von 772 000 Euro gewährt; für die Errichtung des Jugendhospizes wurden Fördermittel des Landes in Höhe von insgesamt 600 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Seit dem 1. Januar 2002 sind ambulante Hospizdienste gemäß § 39 a Abs. 2 SGB V unter den dort genannten Voraussetzungen von den Krankenkassen pauschal zu fördern. Etwa die Hälfte der ambulanten Hospizdienste in Niedersachsen erfüllt die Voraussetzungen für eine solche Förderung. Mit dieser Förderung leisten die Krankenkassen einen Zuschuss zu den notwendigen Personalkosten des jeweiligen ambulanten Hospizdienstes für die palliativ-pflegerische Beratung durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte sowie für die Gewinnung, Fortbildung, Koordination und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Personen, die für die Sterbebegleitung zur Verfügung stehen. Der Zuschuss bezieht sich auf Leistungseinheiten, die sich aus dem Verhältnis der Zahl der qualifizierten Ehrenamtlichen zu der Zahl der Sterbebegleitungen bestimmen. Seit dem 1. August 2009 ist von den Krankenkassen je erbrachter Leistungseinheit ein bundesweit einheitlicher Betrag zu zahlen (11 % der monatlichen Bezugsgröße gemäß § 18 Abs. 1 SGB IV, für 2012 entsprechend 288,75 Euro).

Die Orte, in denen ambulante Hospizdienste tätig sind, sind aus der als **Anlage** beigefügten Liste der Hospiz Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen ersichtlich.

Zu 4, 6 und 8 bis 13:

Der Landesregierung ist bekannt, dass in den Landkreisen Wesermarsch, Diepholz, Verden und Helmstedt bisher keine Palliativstützpunkte im Sinne des Rahmenkonzepts zur Weiterentwicklung der Palliativversorgung in Niedersachsen entstanden sind. Ob und inwieweit hieraus auf Versorgungslücken geschlossen werden kann, bedarf insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sowie der Zunahme schwerer neurologischer, Lungen- und Herzerkrankungen einer vertieften Betrachtungsweise.

Das Landtagsplenum hat in seiner Sitzung am 19. Juli 2012 einen Entschließungsantrag „Hospiz- und Palliativversorgung: Sterbekultur zukunftsorientiert weiterentwickeln“ (Drs. 16/4790) behandelt und dem Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration zur Beratung überwiesen. Im Rahmen einer Sondersitzung am 20. Juli 2012 ist der Ausschuss übereingekommen, eine schriftliche Anhörung aller maßgeblichen Akteure der niedersächsischen Hospiz- und Palliativversorgung durchzuführen.

Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse dieser Anhörung zum Gegenstand der weiteren Überlegungen der Landesregierung zu machen. Die Landesregierung geht davon aus, dass sie daraus sowohl vertiefende Erkenntnisse zur Frage der Notwendigkeit von Bedarfs- und Bedürfnisanalysen, der Fortentwicklung des Rahmenkonzepts sowie zur Einrichtung einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle ziehen wird.

Zu 5:

Das Diakoniekrankenhaus Rotenburg/Wümme plant die Einrichtung einer neuen Station, um die palliativmedizinische Behandlung schwerkranker und sterbender Menschen mit onkologischen und anderen Krankheitsbildern zu verbessern. Diese Station soll im Zuge einer größeren Baumaßnahme, die auch den Ausbau der Psychosomatik beinhaltet, geschaffen werden. Die Landesregierung

begrüßt das Vorhaben und strebt an, es im Krankenhausinvestitionsprogramm zu berücksichtigen. Weitere Anträge von Krankenhausträgern liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 7:

Die Landesregierung betrachtet es als ein berechtigtes Anliegen aller Menschen, in Würde sterben zu dürfen und sieht eine humane Sterbebegleitung, wie sie durch die Hospiz- und Palliativversorgung ermöglicht wird, insofern als gesellschaftliche Aufgabe. Die Verantwortung für eine derartige Versorgung wird von allen im Gesundheitswesen auf Landesebene Beteiligten gemeinsam getragen.

Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung in Zusammenarbeit u. a. mit den Verbänden der gesetzlichen Krankenkassen in Niedersachsen und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen das „Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung der Palliativversorgung in Niedersachsen“ vom März 2006 erarbeitet. Dieses Rahmenkonzept zielt im Wesentlichen auf die Entwicklung einer flächendeckenden Versorgungsstruktur und hat dementsprechend keine medizinisch-pflegerischen Fragestellungen zum Gegenstand.

Aygül Özkan

Hospizgruppe Harsefeld der ev.-luth. Kirchengemeinde	Denkmalweg 1 21698 Harsefeld	Telefon: 04164/811361 Mobiltelefon: 0151714194265 E-Mail: hospizgruppe@kirche-harsefeld.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe Land Hadeln e. V.	Sackstraße 4 21762 Otterndorf	Telefon: 04751/900190 Telefax: 04751/900190 E-Mail: info@hospizgruppe-land-hadeln.de Homepage: www.hospizgruppe-land-hadeln.de
Ambulanter Hospizdienst		
Stiftung ev. Hospizdienst Oldenburg	Haarenschstr. 62 26121 Oldenburg	Telefon: 0441/770346-0 Telefax: 0441/770346-10 E-Mail: info@hospizdienst-oldenburg.de E-Mail: lohmann@hospizdienst-oldenburg.de Homepage: www.hospizdienst-oldenburg.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst Malteser Friesoythe Frau Gerda Spieker	St. Marien Str. 1 26169 Friesoythe	Telefon: 04491/940611 Telefon 04491/925055 Telefax: 04491/940613 E-Mail: gerdaspieker@web.de E-Mail: post@malteser-offiziatsbezirk.de Homepage: www.malteser-offiziatsbezirk.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizbewegung Vareel e. V.	Windalee 15 26316 Vareel	Telefon: 04451/804733 Telefax: 04451/804733 E-Mail: hospizbewegung.vareel@ewetei.net Homepage: www.hospiz-vareel.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizdienst Friesische Wehde e. V.	Corporalskamp 2 26340 Zetel	Telefon: 04453/486660 E-Mail: hospizdienst.ev@ewetei.net
Ambulanter Hospizdienst		
Hospiz-Initiative Wilhelmshaven-Friesland e. V.	Parkstr. 19 26382 Wilhelmshaven	Telefon: 04421/745258 Telefax: 04421/500978 E-Mail: vorstand@hospiz-whv-fri.de E-Mail: info@hospiz-whv-fri.de Homepage: www.hospiz-whv-fri.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizdienst für den Landkreis Wittmund e. V.	Dohuser Weg 12 26409 Wittmund	Telefon: 04462/862798 E-Mail: hospizdienst@lk-wittmund.de E-Mail: www.hospiz-wittmund.de
Ambulanter Hospizdienst		
"Leben bis zuletzt" Hospizgruppe Norden und Umgebung e. V.	Memnonienhöhe 5 26506 Norden	Telefon: 04931/9720888 Mobiltelefon: 0170/4177836 E-Mail: hospizgruppe-norden@l-

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

Hospizdienste in Niedersachsen		
Ansicht: nur ambulante Hospize sortiert nach PLZ und Ort		
Ökumenischer Hospizdienst Buchholz e. V.	Eislerkamp 10 a 21244 Buchholz	Telefon: 04181/97255 Telefax: 04181/293202 E-Mail: info@hospizdienst-buchholz.de E-Mail: mail@oebh.info Homepage: www.oebh.info/dokuwiki/doku.php
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe des Herbergsvereins	Bremer Str. 37 a 21255 Tostedt	Telefon: 04182/2009-0 Telefax: 04182/2009150 E-Mail: a.milatz@herbergsverein-tostedt.de Homepage: www.herbergsverein-tostedt.de
Ambulanter Hospizdienst		
Freundeskreis Hospiz Lüneburg e. V.	Bögelstr. 1 21339 Lüneburg	Telefon: 04131/731500 E-Mail: kontakt@hospiz-verein-lueneburg.de Homepage: www.hospiz-verein-lueneburg.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst Winsen	Rathausstr. 7 21423 Winsen	Telefon: 04171/6900602 E-Mail: hospizdienst-winsen@t-online.de Homepage: www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe Buxtehude e. V.	Stavenort 1 21614 Buxtehude	Telefon: 04181/697767 Telefax: 04181/697768 E-Mail: info@hospizgruppe-buxtehude.de Homepage: www.hospizgruppe-buxtehude.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe Neu Wulmstorf / Hollenstedt	Grenzweg 36 21629 Neu Wulmstorf	Telefon: 04070010269 Telefax: 04070015820 E-Mail: info@hospizgruppe-neu-wulmstorf.de Homepage: www.hospizgruppe-neu-wulmstorf.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospiz-Gruppe Stade e. V.	Bremenvörder Str. 99 21682 Stade	Telefon: 04141/780010 Telefax: 04141/543108 E-Mail: info@hospiz-gruppe-stade.de Homepage: www.hospiz-gruppe-stade.de
Ambulanter Hospizdienst		

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

Hospizhilfe Achim e. V. Herr R. Menthe Ambulanter Hospizdienst	Schillerstr. 5 27299 Langwedel	Telefon: 04235/942286 E-Mail: rmenthe@t-online.de
Hospizverein DASEIN-Hoya e. V. Ambulanter Hospizdienst	Von-Staffhorst-Straße 7 27318 Hoya	Telefon: 04251/673955 E-Mail: info@hospizverein-hoya.de Homepage: www.hospizverein-hoya.de
Verein für Hospiz- und Palliativarbeit in d. Region Rotenburg/Würme. V. Ambulanter Hospizdienst	Nordstr. 3 27356 Rotenburg	Telefon: 04261/2097888 Mobiltelefon: 0172/4336053 Telefax: 04261/2097885 E-Mail: glentk@hospiz-row.de Homepage: www.hospiz-row.de
Hospizdienst Bremervörde- Zeven Ambulanter Hospizdienst	Kirchenstr. 12 27432 Bremervörde	Mobiltelefon: 0160/90330685 E-Mail: info@hospizdienst.org E-Mail: koordinatorin@hospizdienst.org Homepage: www.hospizdienst.org
Hospizgruppe des Kirchenkreises Cuxhaven Ambulanter Hospizdienst	Marlenstr. 50 27472 Cuxhaven	Telefon: 04721/560422 Mobiltelefon: 0170/9605573 E-Mail: info@hospizgruppe- cuxhaven.de Homepage: www.hospizgruppe- cuxhaven.de
Kinderspiz Cuxhaven-Bremenhaven e. V. Ambulanter Hospizdienst	Westenwischweg 85-87 27474 Cuxhaven	Telefon: 04721/591391 Mobiltelefon: 0171/7839613 Telefax: 04721/591392 E-Mail: mail@kinderspiz- cuxhaven.de Homepage: www.kinderspiz- cuxhaven.de
Hospizverein Loxstedt e. V. Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst Ambulanter Hospizdienst	Bahnhofstr. 43 a 27612 Loxstedt	Telefon: 04744/4699131 E-Mail: info@hospizverein-loxstedt.de Homepage: www.hospizverein- loxstedt.de
Ambulanter Hospizdienst Speckenstr. 5 27632 Dorum Wesermünde-Nord Ambulanter Hospizdienst	Speckenstr. 5 27632 Dorum	Telefon: 04742/9265-0 Telefax: 04742/9265-20 E-Mail: hospizdienst.wem- nord@evika.de E-Mail: beate.engelberth@evika.de
Ambulanter Hospizdienst Osterholz im Diakonisches Werk Ambulanter Hospizdienst	Kirchenstr. 5 27711 Osterholz-Scharmbeck	Telefon: 04791/80687 Telefax: 04791/80699 E-Mail: simone-lisa.sander@evika.de Homepage: www.hospizdienst- osterholz.de

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1> 08.08.2012

online.de Homepage: www.hospizgruppe- norden.de Ambulanter Hospizdienst	Große Mühlenwallstr. 32 28603 Aurich	Telefon: 04941/605 11 82 Telefax: 04941/6051238 E-Mail: hospiz-aurich@t-online.de Homepage: www.hospiz-aurich.de
Hospizdienst Ammerland e. V. Ambulanter Hospizdienst	Lange Str. 9a 28655 Westerstede	Telefon: 04488/5207333 E-Mail: hospizdienst.ammerland@ewetel.net Homepage: www.hospizdienst- ammerland.de.vu
Hospizdienst Emden Ambulanter Hospizdienst	Grafin-Theda-Str. 6 26721 Emden	Telefon: 04921/35773 Telefon 04921/22607 E-Mail: c.kleinhauer@ewetel.net E-Mail: hospizdienst.emden@twleer.de
Hospiz-Initiative Leer e. V. Ambulanter Hospizdienst	Postfach 1511 26765 Leer	Telefon: 0491/9121488 Mobiltelefon: 0160/8018591 Telefax: 0491/9121495 E-Mail: info@hospiz-initiative-leer.de Homepage: www.hospiz-initiative- leer.de
Hospizbewegung Papenburg u. Umgebung e. V. Ambulanter Hospizdienst	Rathausstr. 13 26871 Papenburg	Telefon: 04962/901989 Mobiltelefon: 0173/9644393 E-Mail: info@hospiz-papenburg.de
Hospizhilfe Nordenham e. V. Ambulanter Hospizdienst	Viktoriastr. 16 26954 Nordenham	Telefon: 04731/205004 E-Mail: hospizhilfenordenham@gmx.net E-Mail: christine.heckmann@ewetel Homepage: www.hospizhilfenordenham.de
Ambulanter Hospizdienst Sulingen und umzu im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz Ambulanter Hospizdienst	Schmelingsstr. 47 27232 Sulingen	Mobiltelefon: 0160/6446606 E-Mail: info@hospiz-sulingen.de E-Mail: patricia.v.boecker@hospiz- sulingen.de Homepage: www.hospiz-sulingen.de
Hospizkreis Verden e. V. Frau Marianne Wiebe Ambulanter Hospizdienst	Zum Voßfelde 17 27283 Dörverden	Telefon: 04239/84060 Mobiltelefon: 0151/18600274 Telefax: 04239/84062 E-Mail: marianne.wiebe@t-online.de Homepage: www.hospizkreis-verden.de

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1> 08.08.2012

Hospizdienst Delmenhorst	Mühlenstr. 112 27753 Delmenhorst	Telefon: 04221/1231688 Mobiltelefon: 0171/8336307 E-Mail: hospizdienst- delmenhorst@web.de Homepage: www.hospizdienst- delmenhorst.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizkreis Ganderkesee e. V.	Lindenstr. 12 27777 Ganderkesee	Telefon: 04222/806190 Mobiltelefon: 0160/99643944 Telefax: 04222/806191 E-Mail: buero@hospizkreis- ganderkesee.de Homepage: www.hospizkreis- ganderkesee.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizhilfe Wildeshausen e. V.	Burgstr. 17 a 27793 Wildeshausen	Telefon: 04431/2309 E-Mail: maria.kathmann@t-online.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizkreis der Diakonie Himmelfür Frau S. Spieker-Lauböfer	Dr. Klingenberg Str. 84 27793 Wildeshausen	Telefon: 04431/83-512
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizdienst Weyhe e. V.	Henry-Wellen-Platz 4 28844 Weyhe	Telefon: 0421/808074 E-Mail: hospiz.weyhe@gmx.de
Ambulanter Hospizdienst		
Kinderhospiz Löwenherz e. V.	Hauptstr. 45 28857 Syke	Telefon: 04242/59250 Telefax: 04242/59255 E-Mail: info@kinderhospiz- loewenherz.de Homepage: www.kinderhospiz- loewenherz.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ehrenamtlicher Hospizdienst Syke Über ev. Gemeindehaus	Kirchstr. 3 28857 Syke	Telefon: 04242/66338 Telefon 04242/60123
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizhilfe Ottersberg e. V. Geschäftsstelle Angelika Pohlmann	Am Mühlenberg 5 28870 Ottersberg	Telefon: 04293/7053 Mobiltelefon: 0172/5219495 E-Mail: angeika.pohlmann@ewetel.net
Ambulanter Hospizdienst		
Hospiz-Bewegung Celle Stadt und Land e. V.	Fritzenwiese 117 29221 Celle	Telefon: 0514/12199007 Telefon 0180/3334546 Telefax: 0514/12190959 E-Mail: info@hospiz-bewegung-celle.de Homepage: www.hospiz-bewegung- celle.de
Ambulanter Hospizdienst		
Amb. Hospiz- und Palliativberatungsdienst	Horstweg 45 B 29303 Bergen	Mobiltelefon: 01621/329025 E-Mail: info@hospizdienst-bergen.de

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

08.08.2012

Ambulanter Hospizdienst Ambulanter Palliativdienst		
Hospizverein Luchow- Dannenberg e. V.	Breese in der Marsch 72 29451 Dannenberg	Telefon: 05861/8909 Telefax: 05861/986665 E-Mail: info@hospizverein-luechow- dannenberg.de E-Mail: vogt.petra@t-online.de Homepage: www.hospizverein-luechow- dannenberg.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizdienst im Landkreis Uelzen e.V. Im Kloster Medingen	Klosterweg 1 29549 Bad Bevensen	Telefon: 05821/967679 Telefax: 05821/967145 E-Mail: hospizdienst-uelzen@web.de Homepage: www.hospizdienst.uelze.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizdienst Lebensbrücke	Rühberg 7, 31 29614 Soltau	Mobiltelefon: 0173/2953925 Telefax: 05191/601-44 E-Mail: hospizgruppe- soltau@ewetel.net
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst Im Kirchenkreis Walsrode Frau A. Eckardt	Bruckstr. 7 29664 Walsrode	Telefon: 05161/989798 E-Mail: info@hospiz-walsrode.de Homepage: www.hospiz-walsrode.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Kinderhospizdienst in der Region Hannover ASB SD gGmbH	Petersstr. 1 - 2 30165 Hannover	Telefon: 0511/3585449 Telefax: 0511/3585432 E-Mail: ambulanter- kinderhospizdienst@asb-hannover.de Homepage: www.asb-hannover.de
Ambulanter Hospizdienst		
Amb. Palliativ- und Hospizdienst der Diakoniestationen Hannover	Salzstraße 57 30171 Hannover	Telefon: 0511/1317111 Telefax: 0511/1317104 E-Mail: info@aphd.de E-Mail: m.preuschhof@aphd.de Homepage: www.palliativ-und- hospizdienst-hannover.de
Ambulanter Hospizdienst Ambulanter Palliativdienst		
Johanniter Unfallhilfe e. V. Ambulanter Hospizdienst Frau Schröder	Gartenallee 25 30449 Hannover	Telefon: 0511/6550570 Mobiltelefon: 01622/119646 E- Mail: susanne.schroeder@johanniter.de E-Mail: hospizdienst-hannover@juh-nds- mitte.de Homepage: www.juh-hannover-leine.de
Ambulanter Hospizdienst		
Maltesser Hospiz- u. Palliativberatungsdienst Hospizgruppen Ricklingen, Misburg, Garbsen, Seelze	Götinger Chaussee 147 30459 Hannover	Mobiltelefon: 0160/4758292 E-Mail: maltesserhospizdienst@gmx.de E-Mail: antje.coss@maltesser.org Homepage: www.maltesser-hannover.de

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

08.08.2012

Kirchenkreisverband Hildesheim e. V.		hildesheim@evka.de Homepage: www.geborgen-bis-zuleitz.de
Ambulanter Hospizdienst		
Okumenischer Hospizdienst im Raum Sarstedt e.V.	Matthias-Claudius-Str. 21 31157 Sarstedt	Telefon: 05066/64110 E-Mail: christina.kasten@kabelmail.de E-Mail: peter.borcholt@web.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizbewegung Peine e. V.	Bahnhofstr. 8 31226 Peine	Telefon: 05171/990189 Telefax: 05171/13436 E-Mail: hospizpeine@web.de Homepage: www.hospizbewegung-peine.de
Ambulanter Hospizdienst		
Evangelisches Alters- und Pflegeheim Lehrte e. V. Rosemarie-Nieschlag-Hospizdienst	Ilener Str. 21 31275 Lehrte	Telefon: 05132/838950 Telefon 05132/832220 Telefax: 05132/832212 E-Mail: hospizdienstlehrte@web.de E-Mail: reese@ev-alterspflege.de Homepage: www.ev-alterspflege.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst für Burgdorf, Lehrte, Sehnde u. Uetze	Schillerslager Str. 9 31503 Burgdorf	Telefon: 05136/897311 Telefax: 05136/897373 E-Mail: hospizdienst.burgdorf@evka.de Homepage: www.ambulanter-hospizdienst.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst DASEIN	An der Liebfrauenkirche 5 - 6 31535 Neustadt	Telefon: 05032/914507 Mobiltelefon: 0162/6386502 Telefax: 05032/939935 E-Mail: dasein@vr-web.de Homepage: www.kirche-neustadt-wunstorf.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizverein Schaumburg-Lippe e. V.	Bergkirchener Str. 30 31556 Wölpinghausen	Telefon: 05037/2387 E-Mail: kirche_bergkirchen@t-online.de Homepage: www.hospizverein-schaumburg.de
Ambulanter Hospizdienst		
DASEIN Hospiz Nienburg/W. e. V.	Stettiner Str. 2b 31582 Nienburg	Telefon: 05021/889369 Mobiltelefon: 0171/9354871 Telefax: 05021/889368 E-Mail: info@dasein-hospiz.de Homepage: www.dasein-hospiz.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe Stadthagen	Glückauf Str. 22 31655 Stadthagen	Telefon: 05721/1793 Mobiltelefon: 0174/5943091 Telefax: 05721/77502 E-Mail: hospizgruppe-stadthagen@gmx.de

Ambulanter Hospizdienst		
DRK-Palliativ- und Hospizdienst	Karlsruher Str. 2 c 30519 Hannover	Telefon: 0511/3571198 Mobiltelefon: 0172/7050050 Telefax: 0511/3571102 E-Mail: hospizdienst@drk-hannover.de Homepage: www.drk-hannover.de
Ambulanter Hospizdienst		
Der Ambulante Hospizdienst Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Hannover	Kirchröder Str. 46 30559 Hannover	Telefon: 0511/9548857 Telefax: 0511/9548852 E-Mail: w.passoler@dw-kt.de Homepage: www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizverein Langenhagen e. V.	Walsroder Str. 162 30853 Langenhagen	Telefon: 0511/9402122 Telefax: 0511/9402123 E-Mail: hospiz-langenhagen@arcor.de Homepage: www.hospiz-langenhagen.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen	Kiefernweg 2 30880 Laatzen	Telefon: 0511/22848413 Telefax: 0511/9824339 E-Mail: hospizdienst.laaten@evka.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambul. Hospizdienst "Aufgelangen" e. V.	Hinterkampstr. 14 30890 Barsinghausen	Mobiltelefon: 0172/5251742 E-Mail: info@aufgelangen.de Homepage: www.aufgelangen.de
Ambulanter Hospizdienst		
Ambulanter Hospizdienst Burgwedel-Isernhagen-Wedemark	Im Mitledorf 3 30938 Burgwedel	Telefon: 05139/8703431 Telefax: 05139/8703433 E-Mail: ambulanter.hospizdienst@hptel.de Homepage: www.ambulanterhospizdienst.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizgruppe Leinebergland e.V. Herr Peter Kölpin	Landrat-Beuthausen-Str. 26 31061 Alfeld	Mobiltelefon: 0174/3764098 E-Mail: hospizgruppeleinebergland@web.de Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizverein Hildesheim und Umgebung e. V.	Schuhstr. 46 31134 Hildesheim	Telefon: 05121/6972424 Telefax: 05121/6972262 E-Mail: hospizverein-hildesheim@gmx.de Homepage: www.hospizverein-hildesheim.de
Ambulanter Hospizdienst		
Geborgen bis zuleitz Hospizverein im Ev.-luth.	Gropiusstr. 5 31137 Hildesheim	Telefon: 05121/9187462 Telefon 05121/261258 Telefax: 05121/9187479 E-Mail: hospiz.region-

Ambulanter Hospizdienst	<p>Homepage: www.st-martini-stadthagen.de</p> <p>Telefon: 05722/981000 E-Mail: ev.pflegedienst-eisen@t-online.de</p>	<p>Amb. Hospiz an der Lutter An der Lutter 26 37075 Göttingen</p>	<p>Telefon: 0651/3834411 Telefax: 0651/3834444 E-Mail: ambulant-es-hospiz@hospiz-goettingen.de Homepage: www.hospiz-goettingen.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 0177/1966249 E-Mail: held.papierundmehr@t-online.de E-Mail: corni.werner@telecs-web.de Homepage: www.obernkirchen-hospiz.de</p>	<p>Robert-Koch-Str. 40 37075 Göttingen</p>	<p>Telefon: 0651/3910514 Telefon: 0651/3910501 Telefax: 0651/3910502 E-Mail: ehrenamt-pzg@med.uni-goettingen.de E-Mail: palliativmedizin@med.uni-goettingen.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 01577/1667503 (Mo 17.00-18:30, Mi: 10-11:30) Mobiltelefon: 0178/1657501 Mobiltelefon: 0178/1657502 Telefax: 05751/925735 E-Mail: info@hospizverein-rinteln.de Homepage: www.hospizverein-rinteln.de</p>	<p>Hospizverein Rinteln e. V. Heisterbreite 7 31737 Rinteln</p>	<p>Telefon: 0175/7892556 E-Mail: hospizreichfeld@aol.com Homepage: www.hospizverein-eichsfeld.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05151/25908 Telefax: 03212/1348929 E-Mail: info@hospiz-verein-hameln.de Homepage: www.hospiz-verein-hameln.de</p>	<p>Hospiz-Verein Hameln e. V. Domeierstr. 43 31785 Hameln</p>	<p>Telefon: 05551/915833 Telefax: 05551/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05281/987716 Telefax: 05281/987761 E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de Homepage: www.hospizverein-badpyrmont.de</p>	<p>Hospiz-Verein Bad Pyrmont e. V. Lortzingstr. 22 31812 Bad Pyrmont</p>	<p>Telefon: 05571/800851 Telefax: 05571/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 06041/649595 E-Mail: info@hospizspringe.de Homepage: www.hospizspringe.de</p>	<p>Verein Hospizarbeit Springe e. V. An der Kirche 3 31832 Springe</p>	<p>Telefon: 05522/708056 Mobiltelefon: 0175/7775584 Telefax: 05522/314973 E-Mail: hospizverein-osterode@t-online.de Homepage: www.hospiz-osterode.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05541/946930 E-Mail: hospizverein-hiob@arcor.de</p>	<p>Hiob Hann. Münden e. V. Postfach 14 07 34346 Hann. Münden</p>	<p>Telefon: 05561/999872 Telefax: 05551/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05541-981919 Telefax: 05541-981917 E-Mail: alpha.muenden@evika.de Homepage: http://www.beratungsstelle-alpha.org</p>	<p>ALPHA Ambulanter Hospizdienst Ziegelstr. 16 34346 Hann. Münden</p>	<p>Telefon: 05561/7994278 Mobiltelefon: 01522/3910385 Telefax: 05561/7994278 E-Mail: hospizbewegung-</p>

Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05151/25908 Telefax: 03212/1348929 E-Mail: info@hospiz-verein-hameln.de Homepage: www.hospiz-verein-hameln.de</p>	<p>Amb. Hospiz an der Lutter An der Lutter 26 37075 Göttingen</p>	<p>Telefon: 0651/3834411 Telefax: 0651/3834444 E-Mail: ambulant-es-hospiz@hospiz-goettingen.de Homepage: www.hospiz-goettingen.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 0177/1966249 E-Mail: held.papierundmehr@t-online.de E-Mail: corni.werner@telecs-web.de Homepage: www.obernkirchen-hospiz.de</p>	<p>Robert-Koch-Str. 40 37075 Göttingen</p>	<p>Telefon: 0651/3910514 Telefon: 0651/3910501 Telefax: 0651/3910502 E-Mail: ehrenamt-pzg@med.uni-goettingen.de E-Mail: palliativmedizin@med.uni-goettingen.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 01577/1667503 (Mo 17.00-18:30, Mi: 10-11:30) Mobiltelefon: 0178/1657501 Mobiltelefon: 0178/1657502 Telefax: 05751/925735 E-Mail: info@hospizverein-rinteln.de Homepage: www.hospizverein-rinteln.de</p>	<p>Hospizverein Eichsfeld e. V. Frau Mechthild Rittmeier Georgstr. 24 37115 Duderstadt</p>	<p>Telefon: 0175/7892556 E-Mail: hospizreichfeld@aol.com Homepage: www.hospizverein-eichsfeld.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05151/25908 Telefax: 03212/1348929 E-Mail: info@hospiz-verein-hameln.de Homepage: www.hospiz-verein-hameln.de</p>	<p>Ambulanter Hospizdienst Leine-Solling Arbeitskreis HOSPIZ Northeim</p>	<p>Telefon: 05551/915833 Telefax: 05551/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05281/987716 Telefax: 05281/987761 E-Mail: info@hospizverein-badpyrmont.de Homepage: www.hospizverein-badpyrmont.de</p>	<p>Ambulanter Hospizdienst Leine-Solling Hospizgruppe Uslar und AUDEA</p>	<p>Telefon: 05571/800851 Telefax: 05571/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 06041/649595 E-Mail: info@hospizspringe.de Homepage: www.hospizspringe.de</p>	<p>Ambulanter Hospizdienst Hospizgruppe Einbeck Im Sterben begleiten Osterode e. V.</p>	<p>Telefon: 05522/708056 Mobiltelefon: 0175/7775584 Telefax: 05522/314973 E-Mail: hospizverein-osterode@t-online.de Homepage: www.hospiz-osterode.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05541/946930 E-Mail: hospizverein-hiob@arcor.de</p>	<p>Ambulanter Hospizdienst Stiftplatz 3 37574 Einbeck</p>	<p>Telefon: 05561/999872 Telefax: 05551/2640 E-Mail: ambulanter-hospizdienst@leine-solling.de Homepage: www.zwanzig-minuten.de</p>
Ambulanter Hospizdienst	<p>Telefon: 05541-981919 Telefax: 05541-981917 E-Mail: alpha.muenden@evika.de Homepage: http://www.beratungsstelle-alpha.org</p>	<p>Hospizbewegung Einbeck e. V. Einbecker Str. 9a 37574 Einbeck</p>	<p>Telefon: 05561/7994278 Mobiltelefon: 01522/3910385 Telefax: 05561/7994278 E-Mail: hospizbewegung-</p>

Ambulanter Hospizdienst	IGSL e.V. Regionalgruppe Osnabrück Herr H. Krebser	Rudolf-Harbig-Str. 13 49134 Wellenhorst	Telefon: 05407/6341 Telefax: 05407/684622 E-Mail: krebser@krebser.org
Ambulanter Hospizdienst	Ökumenische Hospiz-Gruppe Herr Pastor Meyer-Ien Thoren	Uhländstr. 59 49134 Wellenhorst	Telefon: 05407/816917 E-Mail: hgmt@gmx.de E-Mail: meyer.ien.thoren@web.de Homepage: www.andreas.aktuell.de
Ambulanter Hospizdienst	SPES VIVA e. V. Ambulanter Hospizdienst	Bremer Str. 31 49179 Ostercappeln	Telefon: 05473/29-101 Telefax: 05473/2400 E-Mail: info@spes-viva.de E-Mail: koetter@spes-viva.de Homepage: www.spes-viva.de
Ambulanter Hospizdienst	Hospiz-Initiative Melle e. V. Ambul. Hospizdienst	Engelgarten 3 49324 Melle	Mobiltelefon: 0177/4131959 E-Mail: kontakt@hospiz-melle.de Homepage: www.hospiz-melle.de
Ambulanter Hospizdienst	Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH Ambul. Hospizdienst	Dominikanerweg 60 49377 Vechta	Telefon: 04441/87730 Telefax: 04441/87710 E-Mail: schulze@sozialstation- vechta.de Homepage: www.sozialstation- vechta.de
Ambulanter Hospizdienst	Hospizverein Damme e. V. Ambulanter Hospizdienst	Große Straße 52 49401 Damme	Telefon: 05491/1205 Mobiltelefon: 0171/4060507 Telefax: 05491/996236 E-Mail: info@hospizverein-damme.de Homepage: www.hospizverein- damme.de
Ambulanter Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst St. Anna Stiftung Dinklage	Postfach 11 40 49407 Dinklage	Telefon: 04443/892440 Mobiltelefon: 0171/4060507 E-Mail: hospiz.amb@ewetel.net
Ambulanter Hospizdienst	Ambulanter Hospiz-Dienst	Am Burggraben 20 49448 Lemförde	Telefon: 05443/997093 Telefax: 05443/997096 E-Mail: info@hospiz-lemfoerde.de Homepage: www.hospiz-lemfoerde.de
Ambulanter Hospizdienst	Hospizverein Bramsche e.V. Frau Ballmann	Kaunestr. 1 49565 Bramsche	Telefon: 05461/61321 Telefon Frau Ballmann: 05461/880300 Mobiltelefon: 0160/2358288 E-Mail: hospizverein- bramsche@gmx.de
Ambulanter Hospizdienst			

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

08.08.2012

Malleser Hilfsdienst e. V. Hospizgruppe St. Johannes	Bremer Tor 4 49594 Althausen	Telefon: 05464/1515 Telefax: 05464/2233 E-Mail: johannes.von@t-online.de Homepage: www.malleser-althausen.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospiz Leben bis zuletzt e. V.	Artlandstr. 14 49610 Quakenbrück	Telefon: 0175/6978782 E-Mail: hospiz.quakenbrueck@web.de Homepage: www.leben-bis-zuletzt.de
Ambulanter Hospizdienst	Ambulanter Palliativdienst	
Hospizdienst für den Landkreis Cloppenburg	Kirchhofstr. 13 49661 Cloppenburg	Telefon: 04471/8509140 Mobiltelefon: 01758991171 E-Mail: hospizdienst.cloppenburg@web.de Homepage: www.hospizdienst-clp.de
Ambulanter Hospizdienst		
Hospiz-Hilfe Meppen e. V. Ambulanter Hospizdienst	Ludmilenstr. 4 - 6 49716 Meppen	Telefon: 05931/846680 E-Mail: hospiz-meppen@gmx.de Homepage: www.hospiz-meppen.de
Ambulanter Hospizdienst		
Sögeler Hospiz e. V. Hümmling-Krankenhaus	Mühlenstr. 17 49751 Sögel	Telefon: 05952/209531 Mobiltelefon: 0171/7231475 Telefax: 05952/209299
Ambulanter Hospizdienst		
Hospizhilfe Twist e. V. Frau M. Schieper	Am Kanal 12 49767 Twist	Mobiltelefon: 0160/99260707 E-Mail: marianne.schieper@gmx.de
Ambulanter Hospizdienst		
Lingener Hospiz e. V. Ambulanter Hospizdienst	Universitätsplatz 1 49808 Lingen	Telefon: 0591/831647 Mobiltelefon: 0160/6864303 E-Mail: mail@lingener-hospiz.de Homepage: www.lingener-hospiz.de
Ambulanter Hospizdienst		

<http://mobility.dyndns.info/hospiznds/druckausgabe.php?ord=0&fil=1>

08.08.2012